



HochschülerInnenschaft  
Universität für Bodenkultur

**Protokoll vom 27.01.2025**

---

**3. außerordentliche Sitzung der Universitätsvertretung**

*der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien in der Funktionsperiode 2023-2025*

Schriftführer\*in: **Reinhard LEUTGÖB**

Beschlossen in der UV vom:

Unterschrift Vorsitz:

**Datum:** Montag, 27.01.2025

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ort:** ILWA-SR 22

Deborah SAILER, Vorsitzende der Hochschüler\*innenschaft an der BOKU, eröffnet die Sitzung um 15:02 Uhr.

**TOP 01                      Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**SAILER:**            Herzlich Willkommen zur dritten außerordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung in der Periode 2023 bis 2025. Ich stelle fest, dass die Einladung nicht ganz ordnungsgemäß erfolgt ist. Ich möchte mich dafür entschuldigen und möchte in diesem Rahmen kurz anmerken, wie auch schriftlich angemerkt wurde, von der FL BOKU besteht der Wunsch von ihrer Seite eine außerordentliche Sitzung zu machen. Allerdings ist es so, also eine kurze juristische Richtigstellung, dass zuvor ein Tagesordnungspunkt eingereicht wurde bezüglich Abwahl durch Neuwahl, allerdings kein eigener Antrag für eine außerordentliche Sitzung. Weswegen, das nicht in meiner Auslegung lag, sondern daran gescheitert hat, dass kein Antrag dazu vorhanden war. Das ist eine juristische Einschätzung die wir vom Ministerium eingeholt haben, nur damit alle im Bilde sind, was der aktuelle Stand ist.

Uns liegt aktuell keine Stimmrechtsübertragung vor. Gibt es noch Stimmrechtsübertragungen nachzuholen? Nein.

**LEUTGÖB:** Matthias ist der ständige Ersatz von Antonia.

**SAILER:** Passt. Bevor wir zur Feststellung der Anwesenheit kommen, wollen wir euch darüber informieren, dass in dieser Sitzung eine Gender Statistik geführt wird. Damit soll auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in den Wortmeldungen während der Sitzung hingewiesen werden. Sie wird am Ende der Sitzung ausgewertet und vorgelesen. Für die Führung der Gender Statistik bitten wir euch, bei der Feststellung der Anwesenheit mitzuteilen, ob ihr als FLINTA geführt werden möchtet oder nicht. Unter FLINTA sind zu verstehen: Frauen, Lesben, Inter, nicht binäre, Trans und A-Gender Personen. Kommen wir zur Anwesenheit.

### Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder

Vor- und Nachname Mandatar*in	Anwesenheit Mandatar*in	Anwesenheit Ersatzmandatar*in	Stimmübertragung
Christian MALECKI	anwesend		
Chiara THIELE	anwesend		
Timo HILGER	anwesend		
Lucia LOGER	anwesend		
Clara FERRING	abwesend		

Vor- und Nachname Mandatar*in	Anwesenheit Mandatar*in	Anwesenheit Ersatzmandatar*in	Stimmübertragung
Deborah SAILER	anwesend		
Tristan NITZSCHE	abwesend	Lena PANHOLZER (anwesend)	

Vor- und Nachname Mandatar*in	Anwesenheit Mandatar*in	Anwesenheit Ersatzmandatar*in	Stimmübertragung
Annika HARTMANN	anwesend		
Daniel DOUBLIER	anwesend		

Vor- und Nachname Mandatar*in	Anwesenheit Mandatar*in	Anwesenheit Ersatzmandatar*in	Stimmübertragung
Reinhard LEUTGÖB	anwesend		
Mathias FRÖSCHL	anwesend		

**SAILER:** Hiermit stelle ich fest, dass wir beschlussfähig sind, das heißt, 50 % der stimmberechtigten Mitglieder\*innen sind anwesend. Die Rahmenbedingungen haben wir schon

oft genug gehört, deswegen würde ich sie dieses Mal auslassen. Gibt es zu dem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? Timo.

**HILGER:** Ich wollte nur anmerken, dass wir einen neuen WAKO Vorsitzenden haben. Vielleicht wissen es noch nicht alle. Dementsprechend hat es mit Stimmübertragungen nicht gut geklappt. Es macht nichts in diesem Fall, wir haben ihn heute nicht mehr erreicht. Wir hoffen, dass das in Zukunft besser klappt.

**SAILER:** Gibt es noch weitere Wortmeldungen? Es gibt keine, dann schließe ich Tagesordnungspunkt 01 und übertrage die Sitzungsleitung an Timo HILGER.

**HILGER:** Wie in der ersten Sitzung vereinbart, wollen wir uns in der Schriftführung abwechseln, um in alphabetischer Reihenfolge vorzugehen. Nachdem die VStÖ BOKU das letzte Mal dran war, würde die Schriftführung dieser Sitzung der AG BOKU zu Teil werden. Das Protokoll wird von Jennifer MIEDL verfasst und an die schriftführende Person übermittelt. Der/die Schriftführer\*in muss dann innerhalb von vier Wochen das Protokoll kontrollieren und an die Mandatar\*innen versenden und Änderungswünsche einarbeiten. Das Protokoll wird dann in einer der darauffolgenden Sitzungen der Universitätsvertretung beschlossen. Gibt es Anmerkungen und wer möchte die Schriftführung dieser UV-Sitzung übernehmen?

Reinhard LEUTGÖB.

#### ANTRAG Nr. 01: MALECKI

**Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:**

dass die Schriftführung für die Sitzung der Universitätsvertretung am 27.01.2025 **Reinhard LEUTGÖB** übernimmt.

<b>Abstimmungs- ergebnis</b>	<b>Prostimmen</b>	10	<b>Gegenstimmen</b>	0	<b>Enthaltungen</b>	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

**HILGER:** Will jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es zu dem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? Nein, dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 02.

## TOP 03

## Genehmigung der Tagesordnung

**HILGER:** Die vorläufige Tagesordnung der 3. außerordentlichen UV-Sitzung der ÖH BOKU in der Periode 2023-2025 am 27.01.2025 wurde per Mail an euch versandt und liegt als Tischvorlage vor.

Gibt es Wünsche zu Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung? Scheint nicht so zu sein.

### Tagesordnung 27.01.2025

#### Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der\*des Schriftführer\*in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Abwahl der Vorsitzenden
5. Wahl der\*des Vorsitzenden
6. Wahl des\*der stellvertretenden Vorsitzenden
7. Allfälliges

### ANTRAG Nr. 02: HILGER

**Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:**

dass die Tagesordnung in der vorliegenden Form angenommen wird.

<b>Abstimmungs- ergebnis</b>	<b>Prostimmen</b>	10	<b>Gegenstimmen</b>	0	<b>Enthaltungen</b>	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

**HILGER:** Möchte jemand das Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es zu dem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 03.

**HILGER:** Gemäß § 33 Abs. 4 des HSG 2014 soll eine Abwahl der Vorsitzenden der ÖH BOKU durchgeführt werden. Dies wurde von den Mandatar\*innen der FL BOKU mit der Beantragung dieser Sitzung eingebracht. Gibt es dazu noch Wortmeldungen, bevor ich das Prozedere erläutere?

**DOUBLIER:** Ich möchte mich bei der großen Anzahl der Leute bedanken, die offensichtlich Interesse an der Demokratie an der BOKU haben. Ich bin seit 2018 in der UV und ich habe glaube ich noch nie so viele Menschen in der UV-Sitzung gesehen. Schön, dass es Interesse an der Demokratie an der BOKU gibt. Danke, dass ihr da seid.

Ich möchte nur kurz ausführen was so in den letzten Tagen und Wochen hinter den Kulissen passiert ist. Reini, Annika und ich haben im Vorfeld mit der FL und dem VSStÖ geredet, um herauszufinden was passiert ist. Weil wir eigentlich bis zu dem Zeitpunkt nichts von negativen Vorkommnissen mitbekommen haben. Es kam ziemlich überraschend, dass es offensichtlich unter der Decke des Vorsitzes einige Unstimmigkeiten gab. Ich möchte hiermit nochmals anmerken, dass auch der Reini am Schluss der letzten UV-Sitzung sich für eine positive Zusammenarbeit bedankt hat und dass eigentlich immer eine sehr gute Stimmung war. Das war anscheinend innerhalb des Vorsitzes nicht so, was wir in den Gesprächen herausgefunden haben. Grundlegend ist es ja so, dass wir solche Sachen nicht bewerten können. Wir können interne Konflikte von außen einfach nicht bewerten. Wir haben uns die Seite von der FL angehört, wir haben uns die Seite von der VSStÖ angehört und da steht dann mehr oder weniger Aussage gegen Aussage. Insofern können wir nur das bewerten, was auch für alle öffentlich einsehbar ist und das ist das, dass die Debbie im Vorsitz aus unserer Sicht eigentlich immer gute Arbeit geleistet hat und dass es da von unserer Seite eigentlich nie negative Vorkommnisse gegeben hat und ja deswegen werden wir auch diesem Antrag nicht zustimmen, weil wie aus unserer Sicht die Debbie immer eine gute Arbeit geleistet hat und für uns einem so dramatischen Antrag zuzustimmen nicht gegeben ist. So viel dazu. Was ich abgesehen davon noch sagen möchte. Meines Wissens braucht es eine 2/3 Mehrheit bei einer außerordentlichen Sitzung, um den Antrag durchzubringen. Ihr wisst, dass ihr diese 2/3 Mehrheit nicht habt, trotzdem habt ihr diese Sitzung hier offensichtlich einberufen und das finde ich ein bisschen frech. Ich habe eigentlich besseres zu tun, als solche Sachen zu klären. Ich habe extra die Arbeit verschoben. Und quasi nur diesen Antrag zu stellen mit der Annahme, dass vielleicht ein paar Menschen nicht können um diese 2/3 Mehrheit zu bekommen, finde ich auch demokratiepolitisch etwas bedenklich und ja das finde ich nicht ok. Ich finde das ist ein Abgang, den sich die Debbie nicht verdient hat. Deswegen bin ich in meiner Meinung zusätzlich bekräftigt, dagegen zu stimmen.

**HILGER:** Danke Daniel. Gibt es weitere Wortmeldungen? Annika.

**HARTMANN:** Ich schließe mich an alles an was Daniel gesagt hat und was ich noch hinzufügen möchte ist, dass man das Argument mit der Stabilität da auch nicht bringen kann. Eine Abwahl führt nicht unbedingt zu einer Stabilität, sondern im Gegenteil zu einer Instabilität. Wenn man darüber nachdenkt, dass die Wahlen jetzt bald stattfinden und ich nicht finde, dass man da noch ein großes Fass aufmachen muss und noch neue Personen einschulen muss. Ich finde das schulden wir und ihr auch den Studierenden, dass das gut von statten geht. Wir wollen uns noch bedanken bei Debbie für die Arbeit und finden es nicht ok, sie so abzuwählen.

**HILGER:** Gibt es weitere Wortmeldungen dazu? Reini

**LEUTGÖB:** Grundsätzlich würde es mich auch persönlich interessieren, dass wir alle auf einen gleichen Stand kommen. Es hat verschiedene Gespräche gegeben, jeder ist auf einem anderem Stand. Natürlich finde ich es toll, dass auch ihr hier die Gespräche gesucht habt, trotzdem fände ich es gut, wenn wir alle auf einen selben Stand wären. Weil natürlich dadurch auch Diskussionen entstehenden. Ein Statement vom Vorsitz bzw. den beiden Fraktionen wäre gut um zu erklären, was jetzt genau die Ursache ist.

**HILGER:** Dankeschön, möchte noch jemand etwas sagen?

**SAILER:** Ich glaube eine Universitätsvertretungssitzung ist nicht der richtige Rahmen, um die Konflikte ausdiskutieren oder quasi Perspektiven zu präsentieren. Wir können uns gerne im Anschluss zusammensetzen und schauen was eine ideale Situation dafür wäre. Ich bin aber der Meinung, dass wir mit der Tagesordnung weitermachen sollen. Insofern es keine weiteren Wortmeldungen gibt.

**HILGER:** Gibt es weitere Wortmeldungen? Dem scheint nicht so. Dann fahren wir fort. Es wird geheim gewählt. Auf dem Stimmzettel befindet sich der ÖH BOKU Stempel. Die Frage, die sich stellt ist folgende: „Soll die aktuelle Vorsitzende der ÖH BOKU abgewählt werden?“. Ich könnt auf diesem Stimmzettel mit Ja oder Nein antworten. Wenn ihr wollt könnt ihr auch dafür oder dagegen schreiben. Alles andere wird als ungültig gewählt und ich werde dann jede Mandatarin/ jeden Mandatar aufrufen und ihr bekommt den Stimmzettel. Da hinten im Eck ist eine Wahlkabine. Nehmt euch die Zeit die ihr braucht. Faltet den Zettel bitte einmal und werft ihn dann in die Wahlurne. Anschließend zählt dann die Wahlkommission die Stimmen. Gibt es dazu Fragen?

Dann brauche ich noch eine Wahlkommission. Bitte von jeder Fraktion eine Person.

AG BOKU – Reinhard LEUTGÖB

Bagru\*GRAS\*boku – Annika HARTMANN

VSStÖ – Lena PANHOLZER

FL BOKU – Lucia LOGER

Passt, dann seht euch bitte die Wahlurne an, ob diese leer ist. Sie ist leer.

Dann bitte ich zur Wahl:

AG BOKU - Reinhard LEUTGÖB, Mathias FRÖSCHL

Bagru\*GRAS\*boku – Annika HARTMANN, Daniel DOUBLIER

FL BOKU – Lucia LOGER, Chiara THIELE, Christian MALECKI, Timo HILGER

VSStÖ – Lena PANHOLZER, Deborah SAILER

Gut, dann haben alle gewählt. Dementsprechend bitte ich die Wahlkommission zur Auszählung und danach um das Ergebnis.

**HARTMANN:** Wir haben ausgezählt, es gibt 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und eine ungültige Stimme.

#### **ANTRAG Nr. 03: FL BOKU**

**Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge eine Abwahl der Vorsitzenden durchführen.**

Dafür kommt §33 (4) des HSG 2014 zur Anwendung. Hierfür wird 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen benötigt. Es gibt keine Enthaltungen.

<b>Abstimmungs- ergebnis</b>	<b>Prostimmen</b>	5	<b>Gegenstimmen</b>	4	<b>Ungültig</b>	1
----------------------------------	-------------------	---	---------------------	---	-----------------	---

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

**HILGER:** Vielen Dank, das Ergebnis ist, dass die Abwahl nicht erfolgreich war. Man benötigt eben eine 2/3 Mehrheit. Vielen Dank für die Auszählung. Gibt es dazu Wortmeldungen?

In welcher Reihenfolge. Soll ich? Ok.

Ich denke für niemanden ist das hier eine schöne Zusammenkunft. Wir haben schon einiges untereinander besprochen, deswegen werde ich jetzt nichts großartig neu aufrollen. Außer, dass sich in dieser Koalition stetig dahinentwickelt hat, dass eine sinnvolle, wertschätzende

Arbeit für die Studierenden der BOKU nicht mehr möglich war. Und die heutige Sitzung ist dementsprechend nicht wirklich sehr nett für uns alle. Dennoch hätte ich es für sinnvoll empfunden, dass wir hier zügig zu einer Lösung kommen und das Prozedere nicht unnötig hinauszögern, um eine gute Übergangslösung zu haben und das möglichst mit wenig Dramatik. Wir hätten mit einem anderen Ablauf gerechnet, wie es eben auch abgesprochen war, unserer Meinung nach. Unserer Empfehlung nach, wäre es gar nicht zu dieser Sitzung gekommen, was ich verstehe, dass es zu Problemen kommt mit Arbeit etc.. Dass da eine plötzliche Blockadehaltung war, finde ich sehr bedauerlich. Aber das ist natürlich zu respektieren. Es wäre ein Angebot gewesen, dass wir im demokratischen Sinne zusammenarbeiten müssen. Gleichzeitig hätten wir ein Team gehabt, das sich im letzten halben Jahr auch den Beschlüssen annimmt und sich für diese einsetzt. Ich möchte mich kurzhalten. Ich respektiere das Wahlergebnis und möchte mich in Zukunft so gut wie möglich für die Studierenden der BOKU einsetzen.

**HARTMANN:** Ich möchte nur nochmals kurz wie vorhin schon anmerken, ich finde es demokratiepolitisch sehr fragwürdig uns quasi beeinflussen zu wollen um uns fern zu halten, damit eine 2/3 Mehrheit entsteht und ich finde das kann man nicht machen und da sollte das Verhalten hinterfragt werden. Wir haben nie etwas zugestimmt, wir haben vorausgenommen, dass wir so stimmen, wie wir das für richtig halten und nachdem wir alle Seiten gehört haben, fanden wir das für richtig. Die Sache mit der Stabilität habe ich vorhin schon erwähnt. Ich finde es richtig, dass Debbie jetzt nicht abgewählt wurde.

**HILGER:** Weil du gesagt hast demokratiepolitisch fragwürdig, möchte ich noch ergänzen, dass das hier genau das demokratische Gremium ist. Dementsprechend finde ich es nicht politisch fragwürdig, weil wir halten uns genau ans HSG, es steht drin, für diesen Fall braucht es eine 2/3 Mehrheit, eine einfache Mehrheit hat nicht gereicht und das stimmt. In dem Sinne finde ich es jetzt fragwürdig, warum genau das Gremium, das das Gremium der Demokratie ist in diesem Fall, jetzt so hinterfragt wird, dass eine Sitzung einberufen wird und alles eigentlich hinter verschlossenen Türen hätte gesprochen werden sollen. In dem Sinne kann ich Reini schon verstehen, dass er sagt man hätte das Gremium nutzen können für mehr Diskussion.

**DOUBLIER:** Die Sache ist ja die, dass ihr durch die Gespräche im Vorhinein schon gewusst habt, dass ihr die 2/3 Mehrheit nicht habt. Und jetzt sitzen wir hier und ihr sitzt nicht mal mit euren 5 Mandatar\*innen da, da möchte ich die Sinnhaftigkeit dieser Sitzung in Frage stellen. Wir werden uns im März wieder sehen und da wird es wahrscheinlich wieder eine Abstimmung geben.

**SAILER:** Ich möchte nur kurz anmerken, dass ich natürlich nicht der Meinung bin, dass es Studierende nichts angeht, was intern passiert und dass ich das hinter verschlossenen Türen ausdiskutieren möchte. Ich bin nur der Meinung, dass dieses Gespräch eventuell hätte stattfinden sollen, bevor ein Antrag auf Abwahl gestellt wurde und nicht quasi im Anschluss zu einer nicht durchgegangenen Abwahl.

**HILGER:** Danke, gibt es noch Wortmeldungen? Christian.

**MALECKI:** Ich möchte nur kurz festhalten, kurz klarstellen, dass es nie gemeint war hier jemanden zu umgehen und zu versuchen einen 2/3 Mehrheit zu forcieren ohne ein demokratisches Verhalten an den Tag zu legen. Nichts liegt mir ferner als das. Es war halt ein Witz zwischen Tür und Angel, unangebracht wie immer. Das kennt man von mir vermutlich. Aber ich kann mich nicht hierhersetzen und behaupten, dass wir mit dem Verhalten in der Koalition unzufrieden sind und das versuchen mit irgendwelchen undemokratischen Mitteln zu lösen oder zu umgehen. Also das war nie die Absicht dahinter.

**HARTMANN:** Ja leider habe ich das Ganze auch von Timo gehört. Das Ganze kam nicht nur von Chris und das finde ich auch einfach nicht gut.

**HILGER:** Entschuldige, was hast du von mir gehört?

**HARTMANN:** Dass man ja einfach der Sitzung fernbleiben kann. Das ist einfach kein gutes Argument und das lasse ich auch nicht so stehen.

**HILGER:** Dann sage ich noch etwas. Ich habe gesagt, es gibt diese und diese Möglichkeiten, ich habe euch nie etwas aufgedrückt und habe eure Entscheidungen immer respektiert. Würde ich so behaupten und tue ich auch jetzt. Außerdem wollte ich noch ergänzen, zu unserer fünften Mandatarin, ist blöd, dass sie nicht da ist, hätte in dem Fall auch nichts für uns geändert. Leider ist der WAKO Vorsitzende seit letzter Woche nicht erreichbar, also in Wirklichkeit blöd gelaufen. Wir haben versucht eine Stimmübertragung zu machen. Gibt es noch Wortmeldungen hierzu? Nein. Dann schließe ich Tagesordnungspunkt 04.

**HILGER:** Dieser Tagesordnungspunkt ist somit hinfällig, weil es eine Vorsitzende gibt. Ich wollte demnach trotzdem fragen, gibt es Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt? Bitte Chris.

**MALECKI:** Es gibt noch einen weiteren Tagesordnungspunkt auf dieser Tagesordnung und der war eigentlich der für uns relevante, die anderen zwei haben sich halt eingeschlichen, denn man weiß ja nie, vielleicht ändern sich ja Meinungen, vielleicht auch nicht, vielleicht hätte man das auch ausdiskutieren können. Wie auch immer. Der sechste Tagesordnungspunkt, der jetzt auf den fünften vorgezogen wird, ist natürlich auch nur möglich, wenn es keine stellvertretende Vorsitzende gibt. Und in dieser Hinsicht. Es ist mir auch massiv unangenehm, dass wir diese Sitzung heute gebraucht haben bzw., dass wir es als notwendig angesehen haben. Wie du schon erwähnt hast, im März ist eh eine ordentliche Sitzung. In 14 Tagen kann man dann eh die einfache Mehrheit für dieses gesamte Prozedere haben und dementsprechend war es für uns ein, warum etwas hinauszögern, wenn es eh schon basically auf der Tagesordnung steht und in unseren Augen vermutlich unvermeidbar ist. Außer Andere stimmen sich noch um, das kann man nie ausschließen. Es war für uns auf jeden Fall keine leichte Entscheidung, den Antrag überhaupt zu stellen oder in dem Fall den Wunsch auf diesen Antrag an den Vorsitz zu schicken. Wir haben wirklich sehr lange intern geredet und gehadert. Ich kann auch zugeben, zu lange. Dieser Moment hätte schon viel früher kommen können. Aber man will es sich ja doch gut überlegen und nichts überstürzen oder im Sinne der heute schon angesprochenen Stabilität versucht man doch immer wieder, ob man es nicht hinbekommt. Und jetzt sind wir letzten Endes zu dem Entschluss gekommen, dass es für uns keinen anderen Ausweg mehr gab, als diese Koalition von unserer Seite zu beenden und das geht leider nicht anders als mit einer Abwahl der Vorsitzenden, außer diese möchte zurücktreten, was sie sehr explizit nicht möchte, was absolut ok ist. Es ist bedauerlich. Das ist jedenfalls der Standpunkt der FL BOKU. Für mich persönlich, weil wir in der FL haben keine starken hierarchischen Strukturen, aber am Ende des Tages bin trotzdem ich Listenplatz Erster und Spitzenkandidat und trage damit irgendeine Art von Verantwortung der Tätigkeiten der FL BOKU und dementsprechend bleibt mir nichts anderes über als mich im kurzen Sinne zu entschuldigen und zu erklären, wo dieses Verhalten auch von mir herkommt. Die letzten zwei Jahre, waren für mich persönlich eine sehr augenöffnende Erfahrung, weil natürlich, wenn man von außen als Studierender die ÖH betrachtet, wirkt es vielleicht etwas sehr idealistisch. Es wirkt auf jeden Fall, wie es auch der Spruch des VSStÖ ist, sehr laut und sie setzen sich ein und organisieren sich und es wird eh alles ok. Aber wie das immer so ist, wenn man hinter die Kulissen schaut, schaut es dann oft sehr anders aus. Und für mich persönlich waren einfach gewisse Strukturen und gewisse Verhaltensweisen, die unser Koalitionspartner an den Tag gelegt hat, für uns als FL BOKU aber

auch für mich persönlich nicht mehr tragbar. Es war ständig die Rede von einer Wertschätzung gegenüber dem kleineren Koalitionspartner, eine Wertschätzung die wir so nie erfahren haben. Es ist leider so, die interne VSStÖ kann ich nicht beurteilen, aber es wirkt für mich von außen so, als wäre der geschlossene Außenauftritt viel wichtiger als demokratische Politik und die freie Demokratie und dass man so abstimmen kann, wie man es für richtig empfindet. Das fand ich nicht ok. Aus das Sprechverbot mit anderen Fraktionen, die potenziell persönlich zu nahe stehen oder Leute die nicht mitgehen oder mit 100 % auf Verbandslinie arbeiten, werden mundtot gemacht. Effektiv ein Koalitionsbruch. Weil mit der Entscheidung, dass mit dem Koalitionspartner, in dem Fall uns, nicht mitgegangen werden kann, wenn wir in die Senatsstudien entsenden, die Stimmübertragungssituation in der Vorsitzenden Konferenz, weil da dann nicht im Sinne der Vorsitzenden gewählt werden kann ist natürlich aus meiner Sicht schwer zu hinterfragen. Ich will jetzt aber auch diesen sehr unangenehmen Tag nicht länger hinauszögern, denn ich könnte auch noch Stunden hier sitzen und Dinge erzählen. Dinge die ich selber weiß und die ich selber mitbekommen hab und ich will auch gar nicht wissen, was ich nicht weiß. Für mich zeichnet sich jedenfalls ein sehr klares Bild vom VSStÖ ab. Und somit steht für mich als Person fest, mit so einer Fraktion und bei solchen weiten ideologischen Gräben, die hier existieren, ist für mich persönlich keine gute Zusammenarbeit mehr möglich. Ich kann auch keines guten Gewissens meine Arbeit in diesem Vorsitz verrichten, wenn ich dadurch nicht mehr als ein Steigbügelhalter für den VSStÖ und deren antidemokratisches, populistischen und autokratisches Reglement bin. Damit möchte ich mich für die letzten 1 ½ Jahre und für die gute Gesprächskultur innerhalb dieser Universitätsvertretungssitzungen und die durchaus zielführende Arbeit der gesamten Universitätsvertretung bedanken und somit der Vorsitzenden der ÖH BOKU meinen Rücktritt als stellvertretender Vorsitzender der ÖH BOKU bekannt geben. Der FL BOKU bleibe ich als Person mit Mandat erhalten und bleibe offen für eine weitere Zusammenarbeit mit den übrigen Fraktionen der Universitätsvertretung. Danke.

**HILGER:** Danke Christian. Wir haben einen Rücktritt. Gibt es sonst noch Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt? Lena.

**PANHOLZER:** Ja ich möchte sagen, deine Rede hat mich schwer schockiert und das möchte ich jetzt nicht so auf mir sitzen lassen. Ich frage mich wirklich, wie du in der jetzigen Situation, die ganze politische Situation auf der Welt betrachtend, dir jetzt denkst, boah geil ich opfere eine linke Koalition auf der ÖH BOKU wegen solcher Sachen. Der hat das gesagt, sie hat das gesagt, diese eine Präsentation ist viel wichtiger als das, was man auf der ÖH macht. Meiner Meinung nach, sind es Persönlichkeiten, denn du kannst dir auf der Arbeit deine Mitarbeiter auch nicht aussuchen und diese abwählen. Deswegen, damit es auch von einer anderen Seite kommt, für die Stabilität, für die ÖH Wahl, für was wir als ÖH stehen, ist es meiner Meinung nach sowas

von unprofessionell und das ist wirklich nicht demokratisch und nicht seriös, wenn du uns das an den Kopf wirfst.

**MALECKI:** Ich darf rezitieren, es ist meine persönliche Entscheidung, meine persönliche Meinung und mein persönlicher Eindruck. Ein persönlicher Eindruck kann nicht undemokratisch sein. Meine Entscheidung mich zurückzuziehen, weil ich so nicht arbeiten kann ist auch nicht undemokratisch. Es ist nicht so als würde hier ein Vakuum überbleiben. Es ist für Nachfolger gesorgt, deswegen gibt es den nächsten Tagesordnungspunkt. Für mich als Person, ist es nicht mehr tragbar und ich finde das braucht man nicht hinterfragen. Denn das ist antidemokratisch. Persönliche Entscheidungen zu hinterfragen und persönliche Empfindungen, denn ich darf immer noch eine Person sein.

**HARTMANN:** Ich wollte dazu nur sagen, dass ich es extrem krass finde, diese ganzen Anschuldigungen auf den gesamten VSStÖ direkt zu beziehen und mit solchen Begriffen um sich zu werfen. Das finde ich nicht ok und ist auch nicht fair, dem VSStÖ gegenüber und schon gar nicht den anderen Mandatar\*innen gegenüber. Ich weiß jetzt nicht ob das noch jemand so empfand.

**DOUBLIER:** Ich kann nicht beurteilen welche von diesen teils schweren Anschuldigungen die du getätigt hast wahr sind oder nicht. Ich kann nachvollziehen, dass du diesen Schritt nimmst und somit vielen Dank für deine Arbeit im Vorsitz. Es ist immer eine gute Zusammenarbeit gewesen. Ich finde es extrem schade, dass der Vorsitz jetzt gerade so zerbricht. Du hast auch ideologische Gräben als Grundsatz genannt, finde ich auch sehr interessant, kann ich jetzt auch nicht näher kommentieren, weil ich auch nicht weiß was du damit meinst. Ich denke halt, es ist nichts Gutes für die ÖH BOKU, wenn so kurz vor der Wahl und das ist meistens die Zeit, wo am meisten zu tun ist, jetzt vermutlich eine neue Personen dazukommt vielleicht zwei. Abgesehen von der Außenwirkung der ÖH BOKU, wo offensichtlich die ÖH BOKU hier nicht an einem Strang zieht. Ich finde es auch schade, dass das auch größtenteils aus persönlichen Gründen auseinander geht. Wie gesagt, du hast auch ideologische Gräben genannt. Ich denke es ist insgesamt nicht gut, offensichtlich, wenn so kurz vor der Wahl, das gesamte Vorsitzteam auseinander bröseln. Und naja zu einem Konflikt gehören immer zwei. Also können wir jetzt nicht beurteilen, wer dafür verantwortlich ist. Ja schade, finde ich nicht gut, aber viel Erfolg noch auf deinem weiteren Lebensweg.

**HILGER:** Ich wollte mich eigentlich nur kurz bedanken bei dir, für deine Arbeit die letzten 1 ½ Jahre. Wir waren doch knapp über ein halbes Jahr Kollegen im Vorsitzteam. Es hat Spaß gemacht und ich glaube es war auch eine gute Arbeit.

**MALECKI:** Ich wollte nur kurz nochmals festhalten, dass es mir persönlich nicht um Einzelpersonen geht oder um persönliche Probleme, die ich mit jemandem hab. Die Arbeit, die die Debbie getan hat, war immer gut, sie bekommt volle Wertschätzung von mir. Ich habe nichts gegen die Debbie als Person, es sind für mich einfach nur diese persönlichen Gründe und ich finde es persönlich auch schade, aber ich glaube nicht, dass die ÖH BOKU wegen dem Verlust von einer Person Schaden davontragen wird. Ich glaube es macht keinen Unterschied, ob ich jetzt im Vorsitzteam sitze oder eine von uns auserwählte, durchaus kompetente Person, die das auch gut machen kann.

**HILGER:** Gibt es weitere Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 05.

**HILGER:** Gemäß § 1 und 2 des HSG 2014 soll eben eine Neuwahl der\*des ersten stellvertretenden Vorsitzenden der ÖH BOKU durchgeführt werden. Für die Wahl braucht es Nominierungen. Gibt es Nominierungen?

**MALECKI:** Ich nominiere Chiara THIELE.

**HILGER:** Chiara THIELE ist nominiert. Gibt es weitere Nominierungen? Dem scheint nicht so. Zum Prozedere, es wird wieder geheim gewählt. Auf dem Stimmzettel befinden sich nur der ÖH BOKU Stempel und das heutige Datum. In Wirklichkeit ist es genauso wie vorher. Wenn es recht ist, würde ich einfach die Wahlkommission von vornhin verwenden, außer es hat jemand Einwände und gibt es dazu noch Wortmeldungen?

**MALECKI:** Einfach nur die Frage, ob es genehm ist, die Person sich auch vorstellen zu lassen.

**THIELE:** Also einen wunderschönen guten Montagnachmittag. Ich bin mir sicher, wie wir alle, wir haben Ende Jänner und in der Prüfungsphase alle bessere Dinge zu tun und haben uns das anders vorgestellt und da wir schon bei den Vorstellungen sind, möchte ich auch mich vorstellen. Ich arbeite seit 1 ½ Jahren oder im Endeffekt seit 2 Jahren in der ÖH BOKU ehrenamtlich im Zuge meines Amtes als Studienvertreterin für Agrarwissenschaften. Ich bin dort innerhalb meines Amtes, würde ich jetzt mal sagen, als erste Stellvertretende zum Handkuss gekommen und hatte die Möglichkeit sehr viel Arbeit innerhalb der ÖH und Vertretungsarbeit auch zu erleben und mitzumachen und ich freue mich darüber und im Endeffekt, ja die Stabilität der ÖH ist eigentlich etwas, das immer im Vordergrund stehen sollte. Vor allem weil es auch für die Studierenden gegeben sein muss. Man muss das Big Picture sozusagen immer im Auge behalten. Vielleicht wie manche schon wissen oder gehört haben, werde ich in naher Zukunft nach Costa Rica gehen, aber das wird nichts daran ändern, dass ich meiner Arbeit als V2 nachkommen werde oder kann oder möchte. Da stellt sich natürlich die Frage, wie ich mir das mit der Stabilität und dem ganzen Nachkommen und der guten Kommunikation egal ob es innerhalb der UV oder des Vorsitzteams aber natürlich auch die Kommunikation und vor allem die Kommunikation und Stabilität mit den Studienvertretungen, Referentinnen und des gesamten ehrenamtlich arbeitenden Apparats der ÖH BOKU, denn im Endeffekt ist es das Rückgrat jener. Also meiner Meinung nach. Des Weiteren ist es natürlich auch bekannt, dass Agrarwissenschaften irgendwie ein Sorgenkind der BOKU ist. Dementsprechend hat das dazu geführt, dass wir immer einen regen Austausch mit dem Rektorat haben und auch deren

---

Protokoll zur 3. außerordentlichen Universitätsvertretungssitzung der ÖH BOKU in der Funktionsperiode 2023-2025

Funktionäre auch Pflege. Was durch meine Tätigkeit im Veranstaltungsmanagement, was eine Stabstelle der Universität ist, weiterhin bestärkt wird. Ich denke man muss ganz klar trennen und klarstellen, dass es in der Vergangenheit öfter Auslandsaufenthalte gab und ich trotzdem immer meiner Arbeit nachgekommen bin und weiterhin werde. Dank der technischen Mittel der heutigen Zeit, ist das alles möglich und auch wenn ein Zeitunterschied sein mag, weil ich jetzt vielleicht in den Semesterferien nicht da bin, ist es mir wichtig, dass die Arbeit und Stabilität innerhalb der ÖH BOKU weiterhin besteht.

**HILGER:** Danke Chiara. Gibt es weitere Wortmeldungen? Nein. Gibt es zum Prozedere noch Fragen? Nein, dann bitte ich wieder darum zu schauen, ob die Wahlurne leer ist.

Dann bitte AG BOKU – Reinhard LEUTGÖB, Mathias FRÖSCHL

Bagru\*GRAS\*boku – Annika HARTMANN, Daniel DOUBLIER

FL BOKU – Lucia LOGER, Chiara THIELE, Christian MALECKI, Timo HILGER

VSStÖ – Lena PANHOLZER, Deborah SAILER

Dankeschön, das waren alle, also bitte die Auszählung durchführen.

#### **ANTRAG Nr. 04: HILGER**

**Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge nach dem Rücktritt des 1. stv. Vorsitzenden (Christian Malecki) eine Neuwahl der\*des 1. stv. Vorsitzenden nach §33 HSG 2014 durchführen.**

Nominierung(en):

Chiara

Thiele

<b>Abstimmungs- ergebnis</b>	<b>Prostimmen</b>	8	<b>Gegenstimmen</b>	0	<b>Ungültig</b>	2
----------------------------------	-------------------	---	---------------------	---	-----------------	---

Chiara Thiele wurde als 1. stv. Vorsitzende der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur gewählt.

**HILGER:** Somit wurde Chiara THIELE als erste stellvertretende Vorsitzende der ÖH BOKU gewählt. Chiara möchtest du die Wahl annehmen?

**THIELE:** Ja.

**HILGER:** Somit gibt es wieder einen vollständigen Vorsitz. Gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen?

**DOUBLIER:** Für mich kam dieser Tagesordnungspunkt und so wie er stattgefunden hat, etwas überraschend. Wie gesagt Chris, dir alles Gute noch. Du hast eh gesagt, dass du der UV noch erhalten bleibst. Ehrlich gesagt ich habe nicht mit einer tatsächlichen Wahl des Stellvertretenden gerechnet. Dementsprechend kann ich mir nicht wirklich eine Meinung dazu bilden. Ich weiß nicht, ob ich das sagen darf, aber ich habe mich enthalten. Wenn wir eine genauere Information erhalten hätten, dass sich neue Personen aufstellen, dann hätte ich auch eine definitive Meinung dazu gehabt, aber haben wir nicht und ja. Deswegen wünsche ich dir trotzdem alles Gute im Vorsitz und möge es eine gute Zeit sein, bis zu Wahl. Danke.

**SAILER:** Wir können jetzt auch die Karten auf den Tisch legen. Wir haben natürlich dafür gestimmt, weil wir einen Rücktritt respektieren und das auch befürworten, wenn ein Team sich mit einer neuen Person zusammensetzt.

**PANHOLZER:** Ja, für mich kam das auch überraschend, aber jetzt weiß ich warum die außerordentliche Sitzung stattgefunden hat. Weil wir vorhin besprochen haben, dass die 2/3 Mehrheit eh nicht stattgefunden hätte und das von Anfang an klar war, aber jetzt versteh ich auch, dass du beschlossen hast zurückzutreten und quasi früh genug den Schritt gehst und ich bedanke mich auch bei deiner Arbeit und bei den Treffen mit den Studienservices, das war richtig cool. Auch dass du dabei warst.

**LEUTGÖB:** Ja, Chiara ich wünsche dir viel Gutes im Vorsitz und hoffe du bleibst uns auch in der Studienvertretung entsprechend erhalten. Ich hoffe jedoch, dass trotzdem die Zeit, die verbleibt, dazu genutzt wird, dass man als ÖH BOKU vorwärtskommen. Auch wenn das Setting nicht ganz optimal war. Vielleicht für die Zukunft, dass man sich etwas überlegt, dass man vorab miteinander spricht, vielleicht alles zusammenholt und in internen Kreisen der Universitätsvertretung so etwas bespricht. Aber das ist etwas, dass wir uns mitnehmen können bzw. was man weiter mitgeben kann. Auch an dich Chris, danke für diene Arbeit. Wir haben eigentlich in den letzten 1 ½ Jahren sehr gut zusammengearbeitet und einiges weitergebracht und in diesem Sinne hoffe ich, dass wir noch eine weiter gute Zeit miteinander verbringen.

**HARTMANN:** Ich möchte mich auch nur bedanken, bei Chris seiner Arbeit und an Chiara auch alles Gute im Vorsitz.

**HILGER:** Ich habe mich schon bei dir bedankt, aber in diesem Sinne danke dafür und ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Ich denke es ist eine sehr gute Lösung, weil du alle Strukturen der ÖH BOKU kennst. Insofern glaube ich wird das sehr einfach möglich sein. Ich danke auch, dass ihr alle erschienen seid. Gibt es weitere Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 06.

**HILGER:** Gibt es allfällige Punkte? Debbie.

**SAILER:** Wir haben jetzt ganz viel über Stabilität und freier Demokratie gehört, deswegen möchte ich jetzt nochmal den Fokus auf die eigentliche ÖH-Arbeit richten und euch auch als Universitätsvertretung einladen zu einer Demo die wir gerade mit der BundesÖH organisieren und zwar „Hochschulen gegen rechts“. Sie findet diesen Freitag um 16:00 Uhr beim Karlsplatz statt und wird ungefähr gegen 18:00 Uhr bei der Uni Wien enden. Es gibt verschiedene Redner\*innen. Unter Anderem wird auch versucht die UniKo einzuladen oder verschiedenen Rektorate. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn auch von euch einige anwesend sind und versuchen laut zu sein gegen eine rechte Politik.

**HILGER:** Danke Debbie. Ich habe noch etwas. Ich wollte euch auch noch zu etwas arbeitstechnischem informieren. Wir hatten ein Gespräch mit Philipp STEINER vom Veranstaltungsmanagement indem wir auch den neuen WAKO Vorsitzenden kennengelernt haben. Es gibt ein großes Bestreben seitens des Veranstaltungsmanagement, dass die Infostände für die kommende Wahl in einer gewissen Form organisierter ablaufen sollen. Das Bestreben kommt vor allem von ihnen und es wird gerade gebrainstormed, wie es sein kann und es macht Sinn, dass wir mit unserer Meinung auftreten, wie wir das gerne hätten, sodass das für sie passt und für uns. Da geht es vor allem darum Infostände vs. Spritzerstände zu definieren, weil sie eben nicht wollen, dass ein Infostand einen Ausschank und Musik hat. Das soll sozusagen klar getrennt sein und man darf nur eine gewisse Anzahl machen. Wo er eben eine sehr niedrige Zahl angesetzt hat und ich gesagt habe, dass das unrealistisch ist. Man sollte jedenfalls ein gemeinsame Google Drive haben, denn es gibt gewisse Standorte auf die aufgeteilt wird. Genau, dass wir uns das alles ausmachen und wir uns diese Woche noch kurzschließen. Wollen wir z.B. überhaupt vor dem TÜWI einen Infostand haben. Weil das Problem ist, dass dort das meiste Fluchtweg ist. Also darf man eigentlich nur vor dem Gitter stehen beim TÜWI und nicht dort wo wir eigentlich immer gestanden sind. Und da wir das ziemlich oft und genau von ihm gehört haben, ist es schwierig zu sagen, upps unabsichtlich. Genau, und es ist eben auch die Frage ob wir das als Beschluss der UV machen wollen oder dass wir an ihn herantreten und dass das die WAKO dann ausschickt, weil es auch Fraktionen gibt, die noch nicht in der UV sind. Die Idee wäre dann, dass die WAKO das für uns beschließt.

**LEUTGÖB:** Also ich finde die Idee, dass man das über die WAKO macht, macht sehr viel Sinn. Weil dann haben alle die gleichen Spielregeln. Es gibt ein klares Papier für die anderen Fraktionen

die auch da mitmachen wollen und eben auch bezüglich der Regeln auf der BOKU. Natürlich dann auch wenn man da nicht stehen kann, dass man da auch am TÜWI einen Wahlstandort macht, weil natürlich wollen dann alle dort stehen. Dann wäre es ja sinnvoll, dass nicht hinten bei der Mensa der Standort ist, der meines Wissens noch zwar ganz gut gegangen ist, aber nicht von allen gleich gefunden wurde, aber es sind auch alle Fraktionen dort gestanden. Es wäre natürlich auch anzudenken, dass man das dort als Wahllokal nutzen möchte.

**HILGER:** Die Wahllokale wurden für uns schon reserviert und es ist auch wieder ein Wahllokal im TÜWI, man könnte aber, weil es eh fraglich ist ob das noch geht, weil der ganze TÜWI eine Sperrzone ist. Man kann sagen, dass es vor dem TÜWI keinen Infostand gibt. Das sind so Sachen die wir uns auch definieren können. Aber die Wahllokale sind schon wieder angemeldet. Danke Debbie. In Tulln wird es wieder einen Tag geben und in der Muthgasse und hier oben alle 3 Tage. Ein weiterer Punkt wäre, dass ihr bitte noch zu mir kommt vor allem VSStÖ und GRAS, wer von euch in der WAKO drinnen sitzt, weil der neue WAKO Vorsitzende es vielleicht noch nicht herausgefunden hat und uns gebeten hat ihm die Kontaktdaten zu schicken. Ich habe eigentlich gedacht, dass das weitergegeben wird, aber dann könntet ihr uns das mitteilen und dann schicke ich da eine Mail. Gibt es Fragen oder Meldungen dazu?

**THIELE:** Wegen Veranstaltungsmanagement, es geht dabei vor allem darum, dass er halt jedem die gleiche Chance geben möchte. Bis jetzt ist es ja so, dass alle Raumanträge die gestellt wurden für Spritzerstände oder Infostände bis inkl. März ist alles durchgegangen, aber alles ab April noch nicht. Das wenn wir eben vor allem den April fixieren möchten mit Infoständen oder Spritzerständen, weil das muss man klar trennen, dass man uns da auch zusammensetzen. Wir haben das innerhalb der Studienvertretungen damals auch gemacht. Weil ich eben Veranstaltungsmanagement angestellt bin, ist da eben der direkte Austausch gewesen. Im Endeffekt, was will er haben. Er will einfach nur wissen, wann wer wo stehen will. Er will einen Fahrplan haben und das dann eben aussprechen und er will nicht das irgendetwas unklar ist oder sonst irgendetwas. Dass halt jeder zum gleichen Zug kommt. Das ist eben je früher umso besser.

**DOUBLIER:** Ja dann machen wir so ein Spreadsheet so wie beim letzten Mal. Das hat eh gut funktioniert.

**HILGER:** Bezüglich der Anzahl seid ihr auch nicht einverstanden, dass wir jeweils nur 4 Infostände machen können, vor allem mit den Wahltagen.

**DOUBLIER:** 4?

**THIELE:** Er will einfach nur einen Fahrplan haben, damit wir dann nicht davon überrollt werden. Das war mit den Studienvertretungen genau das gleiche. Wenn man es halt macht mit dem Spreadsheet und das alles rechtzeitig plant und hingeht, dann kann man mit ihm halt auch reden, aber man muss es halt rechtzeitig machen. Weil sonst stellt er sich auf sturen Bock und macht Garnichts mehr.

**HILGER:** Dementsprechend sollte das Sekretariat auch nichts damit zu tun haben, deswegen versuchen wir das so irgendwie zu lösen. Gibt es noch weitere Wortmeldungen?

**DOUBLIER:** Vielen Dank auch dass ihr dieser Sitzung noch einen Sinn gegeben habt. Ich war schon etwas grantig auf euch, weil ihr wusstet, dass ihr keine Mehrheit hab, aber ja dann kam für mich etwas Überraschendes und ja dann war die Sitzung dann doch wichtig. Dankeschön.

**MALECKI:** Ja ich möchte mich auch bedanken, dass diese Sitzung noch sinnvoll war. Ich freue mich auf viele bekannte Gesichter am 31.. Denn nichts ist schlimmer als eine FPÖ Regierung, das wissen wir alle, vor Allem für die Bildung. Ich hoffe der restliche Tag ist noch lang genug und ihr könnt ihn noch schön verbringen. Ich hätte noch eine Frage, ob ich das Schreiben von euch ans Ministerium sehen darf.

**SAILER:** Ja das können wir gerne danach machen.

**HILGER:** Wenn es keine weiteren Meldungen gibt, bitte ich Chris noch um die Genderstatistik.

**MALECKI:** Genderstatistik: es gab 14 Wortmeldungen von A Personen und 14 Wortmeldungen von übrigen Anwesenden. Damit muss man nicht schwer umrechnen, es ist 50/50.

**HILGER:** Dankeschön. Gibt es noch weitere Wortmeldungen? Nein. Dann bedanke ich mich für die Zusammenarbeit hier bei der außerordentlichen Sitzung, danke fürs Kommen und ich schließe die Sitzung um 16:04 Uhr.

**Sitzungsende:** 16:04 Uhr